

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Apart: Als die
»Adler Post« ein
Hotel war** **S. 3**

**Aktiv: hohes
Niveau der
Hauptschule** **S. 6**

**Attraktiv: eine
Sommernacht in
Stockach** **S. 7**

**Abfahrt: Helfer
bei einem
Knochenjob** **S. 8**

**Abschied: Lehrer
und Urgesteine
gehen** **S. 9**

27. JULI 2011

WOCHE 30

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Klinik-Liaison

Es wäre eher eine lose Flirtverbindung als eine Hochzeit, die Stockach und Sigmaringen im Falle einer Kooperation verbinden würde. Dabei würde Stockach selbstständig bleiben, Eigentümerin der Klinik wäre weiterhin die Krankenhaus Stockach GmbH, die eigenständigen Gesellschaften bleiben bestehen, erklärt Bürgermeister Rainer Stolz. Allerdings würden die beiden Geschäftsführer eng zusammenarbeiten, und es würde Einsparungen etwa durch Synergien im Bereich des Medikamenteneinkaufs geben. Im Rahmen der Kooperation erfolgt ein Synergieausgleich zwischen beiden Parteien. Eine Zusammenarbeit würde es im medizinischen Bereich etwa bei der Ausschreibung nachgeordneter Ärzte, beim Austausch von Ärzten sowie bei den Schwerpunkten der Kliniken der Landkreis Sigmaringen GmbH Kardiologie, Onkologie, Unfallchirurgie, Schlaganfallversorgung und Konsiliaruntersuchungen geben. Im nichtmedizinischen Bereich würde die Kooperation zum Beispiel in der Verwaltung, im sozialen Beratungsdienst, bei der Hygiene, dem Betriebsarzt oder dem Zentrallager erfolgen. Wenn Stockach die Stelle eines leitenden Arztes oder Oberarztes in der Chirurgie in fünf Jahren nicht schaffen sollte, könnte außerdem eine medizinische Leitung der Abteilung durch Sigmaringen erfolgen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ohne Chinesen

Das seit längerem in der Diskussion stehende, angedachte Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat nach Angaben von Bürgermeister Rainer Stolz nichts mit der Zukunft des Stockacher Krankenhauses zu tun. Das seien zwei verschiedene Projekte. Für das TCM-Zentrum mit einer Größenordnung von etwa 17 Millionen Euro müsste ein Investor und Betreiber gefunden werden, doch die Maßnahme sei ein »Invest mit Risiko«. Die Stadt Stockach könne das nicht stemmen, sie könne nur das Grundstück zur Verfügung stellen.

Wenn sich der Kreis schließt

Stockach (sw). Kreis oder nicht Kreis, das ist die Frage, vor der der Stockacher Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 27. Juli, um 17 Uhr im Rathaus steht. Das Gremium muss dann in einer Grundsatzentscheidung klären, ob das Stockacher Krankenhaus in eine kreisweite Holding eingebracht wird. Sollte dies der Fall sein, so erklärte Bürgermeister Rainer Stolz im Pressegespräch, wäre zu überlegen, ob die Kooperation mit der Spitalstiftung Konstanz noch um weitere zwölf Monate für das Jahr 2012 weitergeführt wird. Diese Zusammenarbeit, die auch eine Splittung der zu tragenden Verluste vorsah, war aber zum 31. Dezember 2011 von Konstanz gekündigt worden. Ob die Bereitschaft zu einer verlängerten Zusammenarbeit vorliegt, müsste erst noch geklärt werden. Allerdings bringt Rainer Stolz klar zum Ausdruck, dass er eine Partnerschaft mit Sigmaringen und eine Ausrichtung der Stockacher Klinik als Haus der Grundversorgung mit sportmedizinischem Schwerpunkt vorziehe. Neben der Grundversorgung der Chirurgie, Inneren Medizin, Anästhesie und Wirbelsäulenchirurgie soll der

Schwerpunkt der Schulterchirurgie mit Dr. Ewald Renz um die Bereiche Hüfte, Knie, Fuß und Hand ausgebaut werden. Vorverträge mit zwei Fachärzten, die dann stationär und nicht als Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzten tätig werden würden, wurden laut Bürgermeister bereits abgeschlossen. Und zusätzlich zu den 1,9 Millionen Euro für Sanierungen vor allem im Brandschutzbereich würden weitere 1,1 Millionen Euro für einen zweiten OP anfallen. Hinzu käme das jährliche Defizit des Krankenhauses, das 2010 bei 407.812 Euro liegt, von denen Konstanz 207.984 Euro und Stockach 199.828 Euro zu tragen hat. Diese Ausgaben könne Stockach stemmen, meint Rainer Stolz, 2012 würde aber ein hartes Jahr werden. Doch durch die steigenden Fallzahlen durch die sportmedizinische Ausrichtung könnten 2014 und 2015 wieder schwarze Zahlen erreicht werden. Ohne diese Spezialisierung hätte Stockachs Krankenhaus aber keine Zukunft. Eine Isolation im Landkreis sieht der Verwaltungschef bei einer Abkehr von der Kreislösung nicht. Landrat Frank Hämmerle habe Verständnis für Stockachs Suche nach anderen Lösungen.



Welchen Weg wird das Stockacher Krankenhaus künftig einschlagen? Der Gemeinderat entscheidet in einer Grundsatzentscheidung am Mittwoch, 27. Juli, über die neue Struktur der Klinik.

swb-Bild: Archiv

Sommer im WOCHENBLATT-Land

Große Ferienaktion mit vielen Tipps für die Region

Singen (of). Jetzt sind sie endlich da die großen Ferien im Sommer. Und das WOCHENBLATT-Land bekommt eine Menge Gäste, die hier in unserer Region Ferien machen, die Landschaft zwischen See und den Vulkankegeln des Hegaus erleben und mit

Sicherheit lieben lernen. Das WOCHENBLATT begrüßt die Urlauber herzlich und bietet ihnen und Einheimischen für die sechs Ferienwochen einen besonderen Service, denn zusätzlich zu allen Haushalten im Verbreitungsgebiet wird das WOCHEN-

BLATT in den kommenden Wochen auch auf vielen Campingplätzen, in Hotels und in der Gastronomie zusätzlich verteilt. Und das aus gutem Grund. Denn in jeder Ausgabe des WOCHENBLATTS in den kommenden Wochen wird der Sommer gefeiert. Mit vielen Tipps zu Ausflugszielen hier in der Region, die gerade jetzt in den Ferien interessant sind und die einen Abstecher lohnen. Und mit denen auch Einheimische neue Seiten dieser herrlichen Urlaubslandschaft kennen lernen können, die sozusagen direkt vor der Haustüre liegen. Denn viele Einwohner aus dem WOCHENBLATT-Land fahren in den Sommerferien nicht in Urlaub, oder sie sind natürlich nicht die ganzen Schulferien weg und wollen noch etwas vor Ort unternehmen. Dem trägt die große Sommeraktion des WOCHENBLATTS Rechnung und liefert Woche für Woche neue Informationen zu Ausflügen und Erlebnissen. Auch viele Tipps für schlechtes Wetter sind dabei, denn unsere Region ist ja auch reich an Alternativen, wenn die Sonne einmal nicht scheinen mag. Freuen wir uns auf einen schönen und erlebnisreichen Sommer – mit dem WOCHENBLATT.



»Sommer im WOCHENBLATT-Land« heißt die Sonderaktion für die Sommerferien hier in der Region.

Stadtwerke im Plus

Die Stadtwerke Stockach schreiben nach dem Verlustjahr 2009 wieder schwarze Zahlen: Den Gewinn für 2010 gibt Bürgermeister Rainer Stolz mit 476.846 Euro an. Nach Abzug des Verlusts vom Vorjahr in Höhe von 173.525 Euro bleibt ein Gewinn von 303.321 Euro. Die Zahlen werden dem Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 27. Juli, um 17 Uhr vorgelegt. Die Jahresbilanz weist eine Bilanzsumme von 21.674.830 Euro aus.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

10.000 Quadratmeter mehr

Neues Produktionsgebäude eingeweiht

Radolfzell (swb). Im Radolfzeller Industriegebiet wurde der Erweiterungsbau des Produktionsgebäudes Werk 2 in der Herrenlandstraße eingeweiht. Die Produktions- und Lagerfläche wurde in einer Bauzeit von 9 Monaten, mit der Fertigstellung des 3-stöckigen Gebäudes um stattliche 10.000 Quadratmeter erweitert.

Neben einem größeren Platzbedarf durch die jüngst realisierten Hochleistungsverpackungsmaschinen ist in den nächsten Jahren eine grundlegende Modernisierung der Mischerei geplant. So können Mengenwachstum einerseits, Qualitätsanforderungen und fortschrittliche Produktionstechnik andererseits optimal realisiert werden. Das Gebäude ist zunächst so konzipiert, dass neue und bestehende Verpackungsmaschinen aus anderen Gebäudeteilen zusammengeführt werden können. Es bietet darüber hinaus wichtige Platzreserven für die Erweiterung der Produktionskapazität in Deutschland. Insgesamt wurden 6,3 Millionen Euro investiert. Bei diesem Bauvorhaben waren



Das neue Produktionsgebäude der Firma Hügli wurde eingeweiht.

aufgrund des Geländes im Industriegebiet einige Schwierigkeiten zu bewältigen. Neben der Mühlbachverlegung mussten auch Torfschichten abgetragen werden. Darüber hinaus war für die Grundfläche eine umfangreiche Pfahlgründung notwendig, die bis zu 38 Meter Tiefe in den Boden reicht. Hügli war es deshalb wichtig einen ausgleichenden Beitrag zum Klimaschutz und zur Nutzung erneuerbaren Energien zu leisten. Auf dem Gebäudedach wurde auf einer Fläche von 977 m² eine Photovoltaikanlage mit 598 Modulen und einer Einspeise-

leistung von 125 KW installiert. Durch die Rückspeisung in das Stromnetz können somit rund 145.000 kWh/Jahr eingespart werden. Gleichzeitig leistet die Anlage mit einer CO2-Ersparnis von 114 Tonnen im Jahr oder durchschnittlich 310 kg täglich einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. Hügli zählt mit über 550 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern in Radolfzell. Neben den betrieblichen Einrichtungen im westlichen Industriegebiet verfügt das Unternehmen auch in der innerstädtischen Güttinger Straße über einen Standort.

SG Liggeringen sucht Trainer

Posten als Übungsleiter für die B-Jugend

Liggeringen (swb). Für die Saison 2011/12 sucht der SC Liggeringen einen engagierten Trainer für die B-Jugend. Die Jugend spielt in der Bezirks-

klasse und benötigt einen Trainer möglichst mit Trainer-schein. Entsprechende sportliche Rahmenbedingungen sind gegeben, eine Vergütung auf

Verhandlungsbasis kann angeboten werden. Interessierte melden sich kurzfristig bei Jugendleiter Geier unter Telefon 0162-6294579.

Kinderfreundliche Trachten

Radolfzell (swb). Die rührige Trachtengruppe Alt-Radolfzell e.V. hat keine Nachwuchsprobleme. Derzeit erfreuen 18 Kinder in den schönen Radolfzeller Trachten – die Mädchen mit goldenen Radhauben, die Jungen mit zünftigem Hut – immer wieder die Zuschauer bei ihren Auftritten. Allein zehn Kinder der Trachtentanzgruppe gehören zu den Kindern des St. Josef-Kindergartens beim Stadtgarten. So lag es nahe, dass die jährliche Spende der Trachtengruppe in 2011 dieser Einrichtung zugute kommen sollte. Nachdem die technische Ausrüstung nicht ganz dem neuen Stand entsprach, freute sich die Leiterin Renate Jöhle mit den Erzieherinnen über den neuen Beamer zum vielfältigen Einsatz für die Kinder. Und natürlich ging die Preisübergabe auf zauberhafte Weise vonstatten: Denn die Kindergarten-Trachtenkinder zeigten in ihren hübschen Gewändern bei mehreren Tänzen, was sie schon alles können.



Die Trachtengruppe spendete für den St. Josef-Kindergarten.

Schwimmen muss verschoben werden

Allensbach (swb). Die DLRG-Gruppe Allensbach musste wegen der aktuellen Wetterlage ihr traditionelles Gnadensee-Schwimmen zwischen der Insel Reichenau und dem Strandbad von Allensbach am Bodensee verschieben. Laut Wettervorhersage muss derzeit weiter mit Regenwetter und Wind gerechnet werden; hinzu kommt der Umstand, dass die Wassertem-

peratur unter 20 Grad gesunken ist. Damit ist das gesundheitliche Risiko (Auskühlung und Kräfte-Verschleiß) für die Teilnehmer an diesem Volksschwimmen einfach zu groß; daher wurde das Seeschwimmen von den Verantwortlichen für den 24. Juli abgesagt. Ausweichtermin für das Gnadensee-Schwimmen ist nun der 7. August.

Münsterschatz

Ausstellung bis 14. August verlängert

Radolfzell (swb). Große Teile des wertvollen Münsterschatzes sind bei Führungen durch den Chorraum nur durch ein Guckloch hinter dem Hochaltar zu sehen. Viele dieser Kostbarkeiten, wie das herausragende Dreiturmreliquiar von 1310/1320 mit den Reliquien der hll.

Theopont und Senesius oder die 94 cm hohe Festtagsmonstranz von 1765, kann man nun dank der Verlängerung der Sonderausstellung »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern« noch bis zum 14. August im Stadtmuseum aus der Nähe betrachten.

Eröffnungsfest

Ferienprogramm startet im Lollipop

Radolfzell (swb). Am 28. Juli um 15 Uhr wird das zweiwöchige Kinderferien-Programm im Lollipop offiziell gestartet. Das bunte Treiben kann beginnen: der Luftballonwettbewerb wird mit Spannung erwartet, denn die Sieger werden beim Abschlussfest mit Preisen prämiert. Anschließend wird die

Lollipop Theater AG das altbekannte Märchen »Schneeweißchen und Rosenrot« unter der Leitung von Edith Stengel präsentieren. Danach können sich alle Kinder mit einer Hüpfburg, einer riesigen Rollenrutsche und vielem mehr einen Nachmittag lang auf der Wiese neben dem Lollipop vergnügen.

✂

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:

110

Krankentransport:

19222

Polizei Stockach:

07771/9391-0

Polizei Radolfzell:

07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:

01805/19292-350

Feuerwehr:

112

Telefonseelsorge:

08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein:

07732/3801

Tierheim:

07732/7463

Tierrettung:

07732/941164

(Tierambulanz)

0160/5187715

Frauenhaus Notruf:

07732/57506

Sozialstation:

07732/971971

Krankenhaus R'zell:

07732/88-1

Krankenhaus Stockach:

07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf

(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 28.07.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Fr., 29.07.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A; Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen

Sa., 30.07.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

So., 31.07.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Mo., 01.08.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Apotheke Böhringen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhringen) und Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7

Di., 02.08.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Mi., 03.08.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Scheffel-Apotheke, Alemannen-str. 5, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

30./31.07.:

Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11; Dr. Somuncouglu, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 10 10

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u.Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVD A D A

WOCHENBLATT ONLINE

UNTER

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Grill - Aktion

Putenschnitzel oder -spieße mariniert

100 g € 0,99

Schweinerücken-steak zart und mager gerne mariniert

100 g € 0,89

Aktion - Aktion

Hackfleisch gemischt

100 g € 0,59

Herzhaft deftig:

Bierwurst

100 g € 0,99

Lecker zum Spargel:

Hegauschinken mild gepökelt und gekocht

100 g € 1,49

Der Klassiker aus dem Wurstkessel:

Servela

100 g nur € 0,79

Natürlich hausgemacht:

Kartoffelsalat

100 g € 0,49

Den mögen alle:

Delikatess-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten

100 g € 0,99

ACHTUNG:

Verkaufswagen in Moos ist jetzt donnerstags von 8.30 bis 14.00 Uhr bei Gemüseladen Duventäster-Maier

WETZGEREI FRICK

DIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

...Feines aus dem Ländle!

Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 27.07.2011 bis Dienstag, 02.08.2011

Rinderzunge, mild gepökelt, gold gelb geraucht

1 kg

7,90 €

Schweinekotelett, mager + saftig

1 kg

3,99 €

Münchner Weißwurst

1 kg

5,99 €

Wiener Würstchen, 5 Paar im Pack

1 kg

5,90 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr



Zurück an der alten Wirkungsstätte - Dagmar Djaruman. swb-Bild: Weiß

Stockachs noble Adresse

Als die »Adler Post« noch ein Hotel war...

Stockach (sw). Sie gaben sich die Klinke in die Hand. Gustaf Gründgens, Schauspieler und begnadeter »Mephisto«-Darsteller. Lale Andersen, die betörende Sängerin der »Lili Marleen«. Und Liesl Karlstadt: »Was für den Stier das rote Tuch ist für mich das Gästebuch«, schrieb die Komikerin und Partnerin von Karl Valentin in das Gästebuch des Hotels »Adler Post« in Stockach. Im heutigen Bürgerhaus in der Hauptstraße, damals eine noble Adresse, befanden sich ein Hotel mit etwa 30 Betten, ein Restaurant mit gehobener Küche und ein Kino mit schweren, gelben Vorhängen, einer Bühne und Platz für etwa 300 Leute. In diesem Kino, so erinnert sich Dagmar Djaruman, deren Vater Rudolf Reinelt die »Adler Post« von 1950 bis 1960 führte, liefen die beliebten Monumentalstreifen. »Ben Hur« und »Die zehn Gebote« mit Charlton Heston, »Vom Winde verweht« mit Clark Gable oder die Nach-Sisi-Filme mit Romy Schneider und Alain Delon. Die schweren Filmrollen, ausgeliehen von der Ufa, holte der Fischer-Karle mit dem Pferdefuhrwerk vom Bahnhof ab und brachte sie direkt ins Kino. Das hatte die ganze Woche über geöffnet, samstags sogar bis 1 Uhr. Dagmar Djaruman hat auch die Fasnetsveranstaltungen im Gedächtnis behalten. Das ganze Jahr über, erzählt die heute 60-Jährige, wurden Kerzenstummel gesammelt, das Wachs wurde dann auf dem Boden verteilt, und sie und ihre Schwester mussten es schön festtreten. So entstand ein glattes Parkett als Tanzfläche für die Fasnetsbälle, die jeden Samstag ab dem 6. Januar auf dem Programm standen. Dazu gab es Live-Musik. Hotelier Rudolf Reinelt wusste, was

er seinen Gästen schuldig war. Er war Profi durch und durch. Der in Breslau geborene, gutaussehende Lebermann hatte seinen Job im Hotel »Vier Jahreszeiten« in München gelernt, betrieb das »Haus der Kochkunst« in Frankfurt und hatte Probleme mit einem seiner Partner. Da stach ihm die Anzeige in einer Gastronomiefachzeitung direkt ins Auge: »Pächter für Hotel in Stockach gesucht!« Er packte die Gelegenheit beim Schopf, zog mit Ehefrau, der siebenjährigen Tochter Evelyn und der vier Monate alten Dagmar nach Stockach. Er führte ein Haus der gehobenen Gastronomie. Die Stockacher liebten seine Küche, und seine große Tochter verliebte sich in einen Stockacher. Von ihrem Zimmerfenster im ersten Stock der »Adler Post« ließ sie ihrem Liebsten eine Nachricht zukommen – eine Einladung zum Date, an einer Schnur nach unten befördert. Pech war nur: Der Vater machte in diesem Moment eine Zigarettenpause, trat ins Freie und die Botschaft landete direkt vor seiner Nase. Das Aus einer jungen Liebe. Doch das Hotel blühte auf. Der damalige Bürgermeister Alois Deufel speiste hier, der Schauspieler O. E. Hasse, Schlagersänger Gerhard Wendland, der trinkfreudige Harald Juhnke und Rudi Schuricke, der Sänger der »Capri-Fischer«, logierten hier. Ihre Namen stehen mit Einträgen im Gästebuch, das der Bruder von Dagmar Djaruman wie seinen Augapfel hütet. Die »Adler Post« war eine Erfolgsgeschichte, doch Hotelier Rudolf Reinelt zog es weiter – er übernahm 1960 den »Hessischen Hof« in Frankfurt. Tochter Dagmar Djaruman kam 2008 wieder zurück: »In Gedanken war ich immer in Stockach.«



Das heutige Bürgerhaus »Adler Post« war früher ein Hotel - die Postkarte stammt aus diesen Tagen. Stockach ist eine Stadt mit Geschichte. Wer von den Einwohnern sich noch an die »Adler Post« als Hotel erinnert, kann uns seine Geschichte schicken - an das WOCHENBLATT Stockach, zu Händen Simone Weiß, Salmannsweilerstraße 2 in 78333 Stockach.

Die Kur auf gutem Weg

Maßnahmen zeigen bereits direkt Wirkung

Radolfzell (mk). Wie wird das Kienbaum-Gutachten für die Mettnau-Kur umgesetzt? Darüber informierten Kurdirektor Markus Komp und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bei einem Pressegespräch im Scheffelschlösschen. Vor allem ein Faktum sei als besonders erfreulich zu berichten, so Komp: Die bisher bereits ergriffenen Maßnahmen greifen. Das Defizit des Jahres 2009 (1,6 Millionen Euro bei 19 Millionen Euro Umsatz) konnte beinahe vollständig beseitigt werden, der Jahresabschluss 2010 weist bei 20 Millionen Euro Umsatz lediglich ein Restdefizit von etwa 130.000 Euro aus. Man merke einen direkten Erfolg, so Komp, der vor allem auf die bereits umgesetzten Maßnahmen zu-



Sehen die Mettnau-Kur auf gutem Weg: Kurdirektor Markus Komp und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt vor dem Scheffelschlösschen. swb-Bild: Kempf



Graffiti in einem legalen Rahmen vorstellen: (v.l.) Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller, mobiler Jugendarbeiter Sebastian Vogt, Graffiti-Künstler Tobias Hepfer und Dr. Kurt-Christian Tennstädt vom Präventionsrat. swb-Bild: Kempf

Legales Sprayen am See

Graffiti-Projekt in den Sommerferien

Radolfzell (mk). Der Präventionsrat der Stadt Radolfzell und die Jugendpflege arbeiten zusammen, um ein Projekt zu realisieren, dass Graffiti-Sprayern die Möglichkeit eröffnet, ihre Kunstform in den Sommerferien legal auszuleben und zu betreiben. Wie dieses aussieht, darüber informierten die Leiterin der Stadtjugendpflege, Eva-Maria Beller, Dr. Kurt-Christian Tennstädt vom Präventionsrat, der mobile Jugendarbeiter Sebastian Vogt und der 17-jährige Graffiti-Künstler Tobias Hepfer am Ort des Geschehens: Über den August und in der ersten Septemberwoche können Sprayer und Jugendliche, die sich dafür interessieren, direkt am See, Karl-Wolf-Straße sich in Absprache mit den Organisatoren – zu den genannten gehört außerdem der Graffiti-Künstler Jonas Rupp-Ullrich (»NoWarGraffiti«) – in der Graffiti-Kunst probieren und/oder austoben.

rückzuführen seien: Änderungen beim Controlling, im Vertrieb, im Einkauf, verbesserte Belegzahlen (139.000 Belegtage, das sind 4.000 mehr als im Vorjahr), aber keinerlei Einschnitte beim Personal. Nun stünden noch einige Großprojekte an, die nach und nach umgesetzt werden sollen, je nachdem, was die Finanzlage natürlich auch zulässt – beispielsweise stünden auch Entscheidungen im Gebäudemanagement an, wo man systematisch und strukturiert vorgehen wolle. Vor allem wolle man die Stärken und das Alleinstellungsmerkmal der Mettnau-Kur herausstellen und mit diesen Pfunden wuchern. Zwar könnten die Rahmenbedingungen der Gesundheitspolitik auch die Mettnau-Kur »nicht kalt lassen«, doch sei man hier nicht in dem gleichen Maße betroffen wie andere Standorte, da die hohe Zahl an Privatkassenpatienten und Selbstzahlern hier für eine gewisse Unabhängigkeit Sorge. Dankbar zeigte sich Komp auch gegenüber der Stadtverwaltung, allen voran OB Dr. Schmidt, und den Gemeinderäten, vor allem im Kurausschuss, von denen sich auch viele im Planungsausschuss für die Umsetzung der Maßnahmen beteiligt hätten. Man habe das Gefühl, dass hier alle zusammen und hinter der Mettnau-Kur stünden, auch über Fraktionsgrenzen hinweg. OB Dr. Schmidt bestätigte, dass sich Stadt und Gemeinderat ihrer Verantwortung für die Kur bewusst sein und sich weiter und noch stärker an der Umsetzung beteiligen werden.



► GUT GESPIELT

In der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach wird an jedem zweiten Mittwoch im Monat ein Spielenachmittag organisiert. Infos dazu unter der Rufnummer 07771/87 75 03. Gelegenheit, einen gemütlichen Nachmittag mit Gleichgesinnten zu erleben.



► BLASMUSIK

Im Rahmen der Promenadenkonzerte in Hemmenhofen steht am 5. August ein besonderes Konzert Highlight bevor, zu der alle Freunde der Blasmusik recht herzlich willkommen sind. Nach längerer Anlaufphase ist es der Bürgerkapelle Hemmenhofen gelungen die Schwarzwaldkrainer zu engagieren. Die Schwarzwaldkrainer gelten zu Recht als Top 1 Formation der deutschen Oberkrainerszene. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert im Vereinsraum in Hemmenhofen (Fischersteig 9) stattfinden.

Charta für den Umweltschutz

Radolfzell (mk). Radolfzell soll die Charta der 2000-Watt-Städte in der Bodensee-Region unterzeichnen. Dies empfahl der Technische Ausschuss der Stadt Radolfzell dem Gemeinderat in seiner Sitzung einstimmig. Zuvor war die Regionalstudie 2000-Watt-Gesellschaft vorgestellt worden. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass in der Bodenseeregion das Potenzial für die notwendigen Maßnahmen vorhanden sei, diese auch Chancen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit sich brächten. Nötig sei aber vor allem Kooperation und der Wille zur Umsetzung, die letztlich einige grundlegende gesellschaftliche Umstellungen erfordere. Ziel der Vereinbarung ist es, bis zum Jahr 2080 den durchschnittlichen Pro-Kopf-Stromverbrauch auf 2000 Watt zu senken. Ein ehrgeiziges Ziel, dessen Verwirklichungszeitraum auch deshalb so lang ist, weil dafür völlig neue bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Oder, wie es mehrere Gemeinderäte nochmals bekräftigten: »Wir reden hier von einer völlig veränderten Gesellschaft.« Radolfzell ist gemeinsam mit Feldkirch, Friedrichshafen, Konstanz, Schaffhausen, Singen und Überlingen eine der Gründungsstädte für das 2000-Watt-Projekt am Bodensee.



Ein »toller Jahrgang« laut Rektorin Gabriele Wiedemann (r.) verließ die Gerhard-Thielcke-Realschule. Sieben Schülerinnen und Schüler erhielten Preise für besondere Leistungen. Jahrgangsbeste waren Annika Gmeiner und Christina Drobig (2.,3.v.l.).

Nette Könnner und ein idealer Schwiegersohn

Radolfzell (pud). Mit sehr viel Liebe und guten Ideen haben 108 Schülerinnen und Schüler der Gerhard-Thielcke-Realschule ihre Abschlussfeier gestaltet. »Es war ein ganz toller Jahrgang, der nicht nur aus-ge-sprochen nett war, sondern auch was konnte«, lobte Rektorin Gabriele Wiedemann. So erhielten 16 Schülerinnen und Schüler Preise, 22 so genannte Belobigungen und sieben weitere Preise für besondere Leistungen. Christina Drobig und Annika Gmeiner waren Jahrgangsbeste mit jeweils einem Notendurchschnitt von 1,1. Besonders einen Schüler hatte Wiedemann ins Herz geschlossen, der ihr Lob am Besten bestätigte: Holger Bohle. Er erzielte nicht nur einen Notenschnitt von 1,5 und erhielt einen Preis für besonderes soziales Engagement. Dank seiner »stets freundlichen und hilfsbereiten Art« wäre er laut Wiedemann der »ideale Schwiegersohn«. Die Blumen, die sie an ihre Schülerinnen und Schüler verteilte, bekam sie postwendend zurück. Sie sei immer für jeden da gewesen, hät-

te niemanden aufgegeben und sei schließlich eine richtige Freundin geworden, hieß es von verschiedenen Seiten. Wiedemann wiederum riet den Abgängern, ihre Talente, Werte, fachliche Kompetenz und ihr Sozialverhalten einzusetzen und auszubauen. Die »Mission impossible« sei, durch Erfolg als Ziel, Glück als Glaube und Erfüllung als Sinn zu wachsen. Schon an diesem Abend nahmen einige die Worte ernst und wuchsen über sich hinaus. So führten beispielsweise Sinem Siegler und Alexander Sproll gekonnt durch das Programm. Holger Bohle und Burak Özbabakan hielten die Schülerrede. Hannah Müller, Amelie Müller und Julia Kiene glänzten am Klavier, Roswitha Raymon-Rose mit der Geige. Manuel Lotko bearbeitete geschickt die Congas, Robin Schwenke das Cajun. Jugendliche nahmen in einem Sketch ihre Lehrer aufs Korn, Schülerinnen sangen und trugen ein Gedicht vor. Sarah Diemert begeisterte mit dem Lied »Maybe this time« aus dem Musical »Cabaret«.

»Ölberg-Verlosung«: Das sind die Gewinner

Radolfzell (swb). Die Gewinnernummern beim Ölberg-Preisausschreiben des Münsterbauvereins: 45, 53, 62, 108, 111, 212, 244, 284, 329, 520, 533, 587, 608, 641, 649, 663, 672, 673, 747, 757, 797, 857, 872, 873, 874, 875, 876, 957, 975, 1016, 1028,

1029, 1102, 1103, 1135, 1197, 1235, 1236, 1289, 1332, 1362, 1399, 1405, 1432, 1465, 1497, 1588, 1605, 1619, 1626, 1743, 1822, 1827, 1904, 1916, 1929, 1974, 1977, 1979. Die Preise können bei der Volksbank, Schützenstraße 1 abgeholt werden.

Breitbandversorgung soll verbessert werden

Radolfzell (mk). Die Breitbandversorgung in Radolfzell, insbesondere in den Gewerbegebieten und den Ortsteilen soll verbessert werden. Der Technische Ausschuss beauftragte die Verwaltung einstimmig, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen. Nach der im Ausschuss vorgestellten Studie der Firma tkt müsse dafür zunächst das vorhandene Leerrohrnetz weiter ausgebaut werden. Die Berater empfahlen, unbedingt die noch unterversorgten Gewerbegebiete mit in den Plan einzubeziehen, da die dort

ansässigen potenziellen Kunden den Versorgungsauftrag durch einen Netzanbieter deutlich attraktiver machten. Der Ausbau des Leerrohrnetzes kostet nach der Schätzung von tkt etwa 572.000 Euro, wird gleichzeitig die Glasfaserinfrastruktur geschaffen, betragen die Gesamtkosten 680.000 Euro, beides nach Abzug möglicher Zuschüsse. Hinzu kämen etwa 6.000 Euro Jahresmiete für bereits bestehende Lehrrohre anderer Besitzer, beispielsweise der Stadtwerke.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Für Radolfzell wünsche ich mir einen breiteren Dialog zwischen den Generationen und mehr Akzeptanz und Respekt zwischen Jung und Alt. Ich wünsche und erwarte, dass das Thema Jugendarbeit, gerade jetzt und in den kommenden Jahren nicht aus dem Fokus gerät, bei allen Verantwortlichen present bleibt und vor Allem ernst genommen wird. Das Jugendverhalten der Menschen lebt von ständiger Veränderung und befindet sich dauernd im Wandel der Zeit. Diesem Wandel, der viel Geduld, Engagement und finanzielle Mittel in Anspruch nimmt, muss eine Stadt wie Radolfzell dringend folgen, um familienfreundlich, erwartungsvoll und mit einer starken Infrastruktur einer schwierigen Zukunft entgegenzugehen.

David Braun, amtierender Vorsitzender des Jugendgemeinderats in Radolfzell



Medizin trifft auf Kunst im Klinikum

Radolfzell (swb). Medizin trifft auf Kunst. Das gilt seit Juli im Eingangsfoyer des Radolfzeller Krankenhauses. Zu sehen sind Werke der Malerin Angela Becker-Fuhr, die gemeinsam mit dem ehemaligen Chefarzt des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell, Dr. Gunther Langbein, die Ausstellung eröffnete. Langbein, selber Kunstkkenner und Kunstliebhaber, referierte dabei über »Medizin und Kunst«. Angela Becker-Fuhr, geboren 1946 in Konstanz, erhielt den ersten Mal- und Zeichenunterricht bei ihrem Vater Prof. Curth-Georg Becker. Ihr Können verfeinerte sie bei Lehr- und Wanderjahren in Paris, Köln, Berlin und Frankfurt, sie studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden. Die Malerin lebt am Bodensee und hat noch ihr Atelier im Kloster Öhningen. In ihren Werken, oft Aquarelle, verarbeitet sie mit farbenfroher Leichtigkeit die Eindrücke aus ihren regelmäßigen Mittelmeer- und Südostasienreisen, aber sie setzt sich auch künstlerisch mit ihrer Heimat am Bodensee auseinander.

Reduzierte Öffnungszeiten

Markelfingen (swb). Reduzierte Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Markelfingen vom 1. bis einschließlich 19. August: Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Donnerstag geschlossen, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet wie üblich statt.



Zwei Teams der Stadtverwaltung Radolfzell machen beim Bodensee-Megathlon Radolfzell 2011 mit: (hinten v.l.) Petra Kastler, Constanze Winterhalder, Heike Wielath, Benjamin Langfeldt, Martin Grünmüller, Rolf Weishaupt sowie (vorne v.l.) Silja Neumaier, Murielle Orgé, Sandra Wenzel.

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Teams der Verwaltung Zwei Mannschaften beim Megathlon dabei

Radolfzell (swb). »Wir sind ein Team« heißt der Slogan auf den leuchtend blauen Shirts der beiden städtischen Teams, die beim diesjährigen Bodensee-Megathlon Radolfzell antreten. Am Sonntag, den 31. Juli verwandeln sie, gemeinsam mit rund 2.000 anderen Sportlerinnen und Sportlern, Radolfzell in eine große Freiluft-Sportarena. Traditionsgemäß treten etliche Firmen- und Vereinstteams an – so auch die beiden Teams der Stadtverwaltung Radolfzell. Das Publikum ist in diesem Jahr noch näher am Geschehen dran, um ihre Teams lautstark zu unterstützen, so führt zum Beispiel die Laufstrecke

erstmalig durch die Altstadt. Mitten drin dabei sind die Teams der Stadtverwaltung mit folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Team 1: Martin Grünmüller (Stadtplanung)/Schwimmen, Sandra Wenzel (Kämmerei)/Mountainbike, Rolf Weishaupt (Stadtjugendpflege)/Rennrad, Benjamin Langfeldt (Technische Betriebe)/Inliner, Manfred Schwarz (Hauptamt)/Laufen. Team 2 (»Touri-Tanten«): Silja Neumaier/Schwimmen, Petra Kastler/Mountainbike, Constanze Winterhalder/Rennrad, Heike Wielath/Inliner, Murielle Orgé/Laufen – alle aus der Tourist-Information Radolfzell.



Artur Ostermaier, Präsident des RC Radolfzell-Hegau, überreichte die Spende für die Kinderhospizarbeit an die Vertreterin der Hospizvereins Konstanz Dr. Gisela Wittner gemeinsam mit den Clubmitgliedern Wolfgang Metz, Bernhard Hertrich und Franz-Ludwig Eckey (v.l.).

Erfolgreiches Konzert für die Kinderhospizarbeit

Radolfzell (swb). Das rotarische Benefizkonzert mit dem Sinfonischen Jugend-Blasorchester Baden-Württemberg in Radolfzell war ein großer Erfolg. Der Präsident des Rotary-Clubs Radolfzell-Hegau Artur Ostermaier freute sich bei der Übergabe des Erlöses von 4200 Euro über die gelungene Veranstaltung zu Gunsten der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz, die mitgetragen wurde von den fünf weiteren im Kreis ansässigen Rotary-Clubs A81, Singen, Konstanz, Konstanz-Mainau und Konstanz-Rheintor. Besonders würdigte er auch den engagierten Einsatz der Mitglieder des Sinfonischen Jugend-Blasorchesters unter der Leitung des Dirigenten Professor

Felix Hauswirth, die das hochkarätige Konzert ermöglichen. »Es ist schön, dass die Jugendlichen dieses Projekt für Kinder und Jugendliche, die von Tod und Trauer betroffen sind, mit ihrer wunderbaren Musik unterstützt haben«, betonte Ostermaier. Es sei eine großartige Arbeit, die der Hospizverein leiste, sagte der Rotary-Präsident zur Vertreterin des Vereins Dr. Gisela Wittner, die die Spende dankend entgegen nahm. Sie verdeutlichte die Wichtigkeit und Vielfalt der Kinderhospizarbeit. Mit dem Spendenbetrag soll vor allem der Ausbau der Gruppenarbeit für trauernde Kinder ermöglicht werden, die der Hospizverein Konstanz seit über fünf Jahren verstärkt anbietet.

Musikerchilbi und Schweinsbratenessen

Stein am Rhein (swb). Die Musiker der Stadtmusik Stein am Rhein laden zur bekannten Musikerchilbi ein. Neu sind dieses Jahr der Festplatz und das Datum. Auf dem idyllischen Rathausplatz in der historischen Altstadt Stein am Rheins wird ein unterhaltsames Sommerprogramm geboten. Während die Festwirtschaft am Samstag von 10 Uhr bis nach Mitternacht durchgehend in Betrieb ist, läuft ab 12 Uhr ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm. Die Originalen Hohentwiel-Buebe mit Mirna sorgen von 12 Uhr an für Unterhaltung. Ab 15 Uhr wird dann »The-One-Women-Power-Frau-Band« Eric Arnold aus dem Aargau ihr Können zum Besten geben. Bevor die Hohentwiel-Buebe noch einmal ab 19 Uhr zum Mikrofon greifen, können sich die Festbesucher ab 18 Uhr über den Auftritt von Josys Kinderjodelchörli erfreuen, welches von

der Steinerin Josy Graf geleitet wird. Am Sonntag spielt die Staaner Buuremusig ab 10.30 Uhr bekannte Melodien. Um 13 Uhr wird der Musikverein Eintracht Petershausen aus Konstanz (D) mit Blasmusik für Unterhaltung sorgen und den Abschluss macht die Partyband Herzfeuer, die



Neu in der Stockacher Oberstadt
Ricci's Autokiste
Autoteile & Zubehör



Qualitätsprodukte
von LIQUI MOLLY und SONAX für den kleinen Geldbeutel.

Vorbeikommen lohnt sich!

Hauptstr. 27, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 8 97 98 21
riccisautokiste@googlemail.com

das Fest ab 17 Uhr bis um 22 Uhr ausklingen lässt. Zum kulinarischen Höhepunkt gehört auch dieses Jahr der Schweinsbraten vom eigenen Grill

Musikalisches Strandfest Iznang

Iznang (swb). Am Samstag, 30. Juli, und Sonntag, 31. Juli, ist es wieder soweit: Der Spielmannszug Iznang veranstaltet in den Uferanlagen Iznang sein traditionelles Strandfest. Am Samstagabend werden die »Aachtaler« aus dem Hegau mit Volksmusik, Rock, Pop und aktuellen Hits für beste Stimmung sorgen und wieder viele Besucher zum Mitsingen



13 Schüler nahmen Abschied von ihrer Schule in Öhningen.

Harmonische Entlassfeier Abschied von der Öhninger Schule

Öhningen (swb). Mit einem lockeren, kurzweiligen, bunten Abschlussprogramm verabschiedeten sich 13 gut gekleidete Schülerinnen und Schüler von der Öhninger Schule und ihren Lehrerinnen und Lehrern. Über ein wiederum bemerkenswertes Gesamtergebnis von 2,4 durften sich alle Anwesenden freuen. Vier Schüler- bzw. Schülerinnen beginnen eine Berufsausbildung, eine Schülerin wechselt in die Klasse 10 der Teggingerschule nach Radolfzell, um dort in einem Jahr einen mittleren Bildungsabschluss zu erwerben. acht Schülerinnen und Schüler setzen ihre schulische Laufbahn an verschiedenen zweijährigen Berufsfachschulen fort. Rektor Weigert freute sich über die erreichten Abschlüsse und beglückwünschte die Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrer zu diesem Erfolg. Er dankte allen die dazu beitra-

gen, ein schulisches Umfeld zu schaffen, das durch persönliche Nähe gekennzeichnet ist. In seinen Ausführungen erinnerte er daran, dass ein gutes Zeugnis eine »wunderschöne Ausgangsbasis ist«, aber nicht vergessen werden darf – »es ist eine Momentaufnahme.« Für die Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft ist und bleibt das Wissen und Können, die sozialen Fähigkeiten und die Persönlichkeit von Bedeutung. Die Preisträger: Andreas Giera (Preis der Gemeinde, Preis für seine Leistungen bei der Projektprüfung, Klassenpreis), Fabian Peter (Preis der Gemeinde, Klassenpreis gemeinsam mit Giera), Carina Bilger (Preis für besondere Leistungen), Marnie Loosmann (Preis für besondere Leistungen, Preis für sehr gute Leistungen bei der Projektprüfung). Ein Lob erhielten Lena Götte, Jasmin Auer und Manuel Raible

Siegerente in 20 Minuten Höri-Entenrennen ein voller Erfolg

Wangen (pud). Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, war das 1. Höri-Entenrennen am Samstag ein voller Erfolg. Zunächst die schlechte Nachricht: Wegen Sturm und Regen mussten die Veranstalter vom FC Öhningen-Gaienhofen beispielsweise die für den Abend vorgesehene Tom Alex-Band absagen. Jetzt die guten Nachrichten: Auf musikalische Unterhaltung musste keiner verzichten, weil kurzfristig eine Abordnung des Musikvereins Wangen in die Bresche sprang. Hunderte von Gästen säumten das Wangener Ufer, als um 17 Uhr genau 3.520 Gummienten von einem Kran ins Wasser befördert wurden und etwa 20 Minuten später die Siegerente, angetrieben durch die Feuerwehr, durch eine Falle schwamm. Dabei waren Lose für etwa 700 Enten erst in den zwei Stunden vor dem Start verkauft worden.

Insgesamt zwanzig Preise wurden für die schnellsten Enten ausgelobt. Zu gewinnen gab es unter anderem Gleitschirmflüge, Ballonfahrten, ein Menü im »Falconera« sowie Brunch- und Abendrundfahrten. Den Hauptpreis, ein Wochenende mit Übernachtung für vier Personen im Europa-Park Rust, gewann die Losnummer 528. Überrascht war Thorsten Zimmermann, Vorsitzendes des FC, auch über die große Zahl von 85 Sponsoren-Enten. »Eine sehr gute Organisation und eine perfekte Moderation«, lobte Thorsten Buchs von der Agentur, die die Enten besitzt. Die Einnahmen kommen den Kindergärten auf der Höri und der Jugend des FC zugute. Die Gewinnnummern des Entenrennens können über die Homepage www.fc-oehningen-gaienhofen.de angesehen werden.

und Tanzen animieren. Zudem zeigt die Tae Bo-Gruppe »Boxited« aus Rielasingen ihr Können. Am Sonntagmorgen sorgt der Musikverein aus Eigeltingen für beste Unterhaltung zum Frühschoppen. Nachmittags geht es mit der beliebten Holzhauermusik aus Radolfzell musikalisch weiter. Die Holzhauermusik wird bis in die frühen Abendstunden mit ihrem breiten Repertoire Jung und Alt begeistern. Neben hochklassiger musikalischer Unterhaltung fehlt es auch kulinarisch an nichts und das alles bei freiem Eintritt. Über Kuchenspenden würde sich der Verein auch dieses Jahr wieder freuen.

Strandfest an der Strandhalle

Wangen (swb). Am kommenden Wochenende findet in Wangen das Strandfest an der Hörstrandhalle statt. Es beginnt am 30. Juli ab 18 Uhr. Das Programm: 18.30 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Öhningen, ab 21 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit der »Froschenkappe Radolfzell«; Sonntag, 31. Juli: 11 Uhr Frühschoppen mit dem MV Altoberndorf, 14 Uhr Unterhaltung mit dem MV Tannheim, 16 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit den »Lustigen Hegauern«, ab 19 Uhr Tanz- u. Unterhaltung mit »Die zwei Lausbuam« .

Altes Wissen über bäuerliche Gärten

Gaienhofen (swb). Am Sonntag, den 31. Juli findet um 14 Uhr als Veranstaltung des Hermann-Hesse-Hauses eine Begehung bäuerlicher Gärten statt: Dabei werden fachkundig die uralten Hintergründe einer Selbstversorger- Gartenanlage erläutert, sowie Funktion und Wandel in der Zeit zwischen Pfahlbau-Kulturen und Heute dargestellt. Der Besucher erfährt, was »Bauerngartenstauden« sind, was der Spargel mit den Römern zu tun hat, welche Pflanzen heute noch aus dem Nahrungsangebot der Frühzeit unbeachtet wachsen, warum in unserer Zeit »Bauerngärten« wieder an Interesse gewinnen. Der Besucher erhält auch fachkundige Anregungen zu eigenen Anlagen und umfangreiche Literaturtipps. Treffpunkt: 14 Uhr, Kirchportal Gaienhofen-Horn. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653. Weitere Termine unter www.hermann-hesse-haus.de.



Über 3.500 Gummienten beteiligten sich am Höri-Entenrennen in der Wangener Bucht. Die Siegerente erschwamm für seinen »Besitzer« ein Wochenende im Europa-Park Rust.

Sommaruga spricht am Bundeszmorge

Stein am Rhein (swb). Am Bundesfest zum 1. August nimmt Bundesrätin Simonetta Sommaruga – auf Anregung von Nationalrat Hansjürg Fehr – in Stein am Rhein teil und hält im Rahmen des »Bundeszmorge« ab 9.30 Uhr auf dem Rathausplatz die Festrede. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Am Abend lädt Stein am Rhein traditionell zum großen Feuerwerk über dem Rhein ab 22 Uhr ein.

Jüdisches Leben am See

Wangen (swb). Der Freundeskreis Jacob Picard lädt zu einer Führung durch das chistisch-jüdische Dorf Wangen am Untersee ein. Der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler folgt am Mittwoch 27. Juli ab 15 Uhr den Spuren des in Wangen geborenen jüdischen Schriftstellers. Treffpunkt zur Führung ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Wangen. Anmeldung unter Telefon 07735-81920.

Swim and Run

Seeschwimmen über ein und zwei Kilometer

Iznang (swb). In die dritte Runde geht in diesem Jahr der Swim & Run in Iznang am Sonntag, 14. August 2011, der vom TuS Iznang ausgerichtet wird. Mit der Veranstaltung, die sich Breitensportler und an leistungsorientierte Athleten wendet komplettiert der Verein sein Programm des Strandfestes. Um den Breitensportgedanken noch stärker zu fördern wird erstmalig noch ein Seeschwimmen über die Distanzen von einen und zwei Kilometer angeboten. Neu ist in diesem Jahr auch, dass die Kurz- und Langstrecke von Teams oder Einzelstarter absolviert werden. Die Kurzstrecke im kombinierten Bereich umfasst das Schwimmen über einen und einen Lauf über fünf Kilometer. Für die Langstreckler

gilt es zwei Kilometer im Wasser zurückzulegen und zehn Kilometer zu laufen. Bereits in den Jahren 2008 und 2009 absolvierten Familien, Nachbarn, Clubs und bekannte Ausdauersportler die Schwimmstrecke im Untersee und den Lauf durch die idyllische Gegend auf der Halbinsel Höri. Angesprochen werden sollen mit der Veranstaltung Sportinteressierte und Urlaubsgäste. Weitere Informationen unter www.tus-iznang.de und www.hoerixtre.me.de, dort sind auch Online-Anmeldungen möglich. Die Startgebühr beträgt für Einzelstarter 17 Euro und für Teams 22 Euro. Informationen gibt es ferner unter Telefon 0773254070, E-Mail: Vorstand@tus-iznang.de.

Walken und Wandern auf der Höri

Gaienhofen (swb). In den Sommerferien bietet das Kultur- und Gästebüro mittwochs geführte Wanderungen und samstags Nordic Walking Touren an. Am 30. Juli um 10 Uhr findet der erste Nordic Walking-Kompaktkurs statt. Dieser eignet sich für Anfänger ebenso wie für jene Walker, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten oder sich über Tipps für eine effizientere Technik freuen. Der Kurs dauert 2,5 Stunden und

wird von einer lizenzierten Trainerin geleitet. Stöcke können ausgeliehen werden. Ab 3. August bietet das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen jeden Mittwoch ab 14 Uhr geführte Rundwanderungen durch die Höri und die Wälder des Schienerbergs an. Ab vier Personen begleitet Gästeführerin Bärbel Liebermann Naturbegeisterte durch die reizvolle Landschaft. Anmeldungen und Infos unter Telefon 07735-81823, info@gaienhofen.de.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN
DLRG

Bodmaner Sommergrillfeste der DLRG sind am Do., 27.7., 4.8., 11.8., 18.8. und 25.8. jeweils ab 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman. Ein Strandfest der DLRG Bodman-Ludwigshafen findet von Sa., 30.7., - So., 31.7., auf den Uferanlagen in Bodman statt.

YLB
Gästesegeln des YLB gibt es im Rahmen des Kinderferienprogramms am Mo., 1.8., im Yachthafen des YLB, Ludwigshafen.

HOHENFELS
ANGELSPORTVEREIN

Termine des Angelsportvereins »Schwackenreuter Seen« am Sa., 30.7.: 14 Uhr Jugendfischen, 18 Uhr Nachtfischen, jeweils an See Nr. 9.
NATURBAD HOHENFELS
Eine Beach-Party veranstaltet der Verein Naturbad Hohenfels am Sa., 6.8., ab 20 Uhr im Naturbad Hohenfels, OT Kalkofen. Bei schlechter Witterung findet die Beach-Party am 13.8. statt.
TC
Ein Sommerfest und Endspiele der Clubmeisterschaften des TC Hohenfels-Mindersdorf finden am Sonntag, 31. Juli, um 14 Uhr auf dem Sportgelände in Hohenfels-Mindersdorf statt.
VDK
Ein Sommerfest des VdK Wald-Ho-

henfels findet am Sa., 6.8., ab 11.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walbertsweiler statt.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Die letzte Etappe der Jubiläumswanderung des Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weges führt am So., 31.7., von Singen HP Landesgartenschau-Rielasingen-Arlen-Herrentisch-Maria Tann-Schrotzburger Hof-Schienen-Ferdinandslust nach Gaienhofen, wo ein kleines Fest stattfindet. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Seehas-Fahrt, Rucksackverpflegung. Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106 und www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Der nächste Wanderhock im Birken findet am Do., 4.8., um 20 Uhr statt. Zum Birkenfest lädt der Wanderverein am So., 7.8., und Mo., 8.8., ein.

NENZINGEN

VDK
Der Jahresausflug des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 6.8., statt.

ÖHNINGEN

MUSIKVEREIN
Ein Klosterhofkonzert veranstaltet der Musikverein am Fr., 29.7., im Klosterhof in Öhningen (nur bei gu-

ter Witterung). Einlass ab 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Informationen unter der Telefonnummer 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: Montag, 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. Dienstag, 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mittwoch, 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle unter der Telefonnummer 12165.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Der Seniorenausflug nach Ludwigsburg ins »Blühende Barock« findet am Di., 2.8., statt (bei jeder Witterung). Abfahrtszeiten: 7.45 Uhr Hoppetenzell, 7.50 Zizenhausen, 7.55 Höllstraße, 8.00 GHW Schule, 8.15 Uhr Dillplatz. Rückfahrt ca. 15.30 Uhr (nach Absprache). Abschluss ist im Hotel »Paradies«, Stockach.

Genuss für Ohren
und Magen

Stockach (swb). Zuhören, essen, genießen. Am Freitag, 29. Juli, um 20.30 Uhr spielt »Jazz Soft« bei »Jazz und Dünnele« in Renners Besenbeiz »Im Winkelstübli« im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies. In der Besetzung mit Barbara Klobe, Herbert Gürtler, Daniel Beurer, Peter Kunz und Dieter Rühland werden Swing-, Blues- und Latinthemen vorgetragen.



Die Absolventen der Schule Eigeltingen kreierten eine Abschlussfeier auf sehr hohem Niveau.

Erziehung ist kein Quiz
Niveauvolle Abschlussfeier in Eigeltingen

Eigeltingen (sw). Die Hauptschule als ausweglose Einbahnstraße? Völliger Blödsinn. Den Abschlusschülern der Schule Eigeltingen stehen mit Sicherheit viele Lebenswege und unzählige Karrierestraßen offen. Die haben's nämlich drauf. Das bewiesen die 69 Hauptschüler aus drei Klassen und 20 Werkrealschüler mit ihrer Abschlussfeier in der Krebsbachhalle. Die war nämlich vom Feinsten. Musikalisch-harmonisch durch das fetzig trommelnde Ensemble »Stomp« und Lieder wie »Bitte hör nicht auf zu träumen«. Sportlich-dynamisch durch sehr gut choreographierte Jazztänze der MSG-Gruppe und Standard-Paartanz. Witzig-spritzig durch bestens aufbereitete Sketche. Etwa die Lehrerkonferenz, in der ein Pädagoge den unglaublichen Satz sagt: »Mathematik macht Spaß, aber die Schüler glauben das nicht.« Wenn er meint. Und auch die Lehrer zeigten sich bei der Abschlussfeier sehr kreativ. Manche Schüler, so sangen die Klassenlehrer Christian Single, Cathrin Kuppel, Marius Helber und Anja Ströbner, hätten sich bei der Prüfungsvorbereitung und -durchführung an einem alten deutschen Schlager orientiert: »Das ganze Leben ist ein Quiz.« War natürlich nur Spaß. In Wahrheit hielten die Schüler es mit der Band »Geier Sturzflug« und dem Neue-Deutsche-Welle-Oldie

»Jetzt wird wieder in die Hände gespu-ckt. Wir steigern das Bruttosozialprodukt«. Na ja, um der Wahrheit die Ehre zu geben, war die Haltung der Jugendlichen zum Wochenplan und zum selbstverantwortlichen Lernen nach Anschauung ihrer Lehrer die des Pink-Floyd-Klassikers »We don't need no education - wir brauchen keine Erziehung«. Einiges an Erziehung haben sie aber immerhin mitbekommen, denn artig und humorvoll überreichten die Abgänger Geschenke und Lob an ihre Lehrer. Dennoch - ein paar gute Tipps fürs weitere Leben können nicht schaden. Die gab es von der Elternbeiratsvorsitzenden Susanne Schön in ihrem rhetorisch sehr gut ausgefeilten Statement: »Der Ernst des Lebens lässt sich mit Humor leichter durchstehen. Behaltet die konstruktive Kritik bei! Ihr wisst, was ihr wollt und was ihr nicht wollt - und das ist gut.« Vor allem hätten die Schüler die Erkenntnis gewonnen, dass Lehrer auch Menschen sind. Und Rektoren auch. Werner Leber und Susanne Meßmer von der Schulleitung erklärten zu Recht: »Jedermann und jede Frau ist etwas ganz Besonderes, das sehr kostbar ist.« Das konnte Bürgermeister Alois Fritschi nur bestätigen: Die Schule Eigeltingen, so der Verwaltungschef stolz, sei ein Zentrum der Bildung im Hegau.

Gutes fürs Kaninchen
Große Aktion für Kleintiere

Stockach (swb). Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts! So sollte es nicht sein. Darum betreibt der Kleintierzuchtverein »C-185 Stockach« im Rahmen des Ferienprogramms tierische Aufklärungsarbeit. Am Samstag, 6. August, bieten die Experten ab 14 Uhr auf dem Freigelände der Realschule in Stockach ein Programm für

jugendliche Kaninchenhalter. Kinder und Jugendliche können ihre Lieblinge mitbringen, damit ihnen die richtige Haltung, Pflege und Fütterung gezeigt wird. Bastelarbeiten und ein Quiz runden den Nachmittag ab. Die Teilnahme ist frei. Anmeldungen bei Artur Binder unter 07771/67 52 bis Freitag, 5. August.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell: »Mitsegeln« am Do., 28.7., Treffpunkt 18 Uhr bei der Segelschule Radolfzell in der Zepelinstr., Rückkehr gegen 19.30 Uhr, Anmeldung u. Info: Segelschule Radolfzell, Tel. 07732/971931; »Fahr Schiff und radle« Radtour am Do., 28.7., Treffpunkt 9.15 Uhr am Hafen, Gesamtstrecke 50 km. »Wie war das früher?« Stadtführung für kleine Gäste und junge Einwohner (6-10 J.) am Fr., 29.7., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum; »Joseph Victor von Scheffel lädt ein!« geschichtlich-literarischer Spaziergang am Fr., 29.7., 18.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz. »Geschichte und Geschichten« Stadtführung am Sa., 30.7., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Rundwanderung um Möggingen« am Sa., 30.7., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 12 km, Dauer: ca. 3 Std., Höhendifferenz 170 m, Rückkehr: ca. 18 Uhr. »Geführte Kanutour zur Mettnau« am Mo., 1.8., Treffpunkt 16.30 Uhr beim Kanu-Club Radolfzell in der Karl-Wolf-Straße, Rückkehr gegen 20 Uhr. Anmeldung bis spätestens 1.8., 13 Uhr, erforderlich. Nähere Infos: Tourist-

Info 07732/81-500. »Abendrundfahrt mit Programm« am Di., 2.8., Abfahrt 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell, Karten in der Tourist-Info u. im Tourismusbüro Markelfingen. »Schatzsuche in der Stadt« Geführte GeoCaching-Tour (GPS-Gerät unterstützte Bildersuche) am Mi., 3.8., Treffpunkt: 17 Uhr Tourist-Info Radolfzell, Dauer: ca. 18 Uhr, Anmeldung: Tourist-Info Radolfzell. »Mitsegeln« Angebot der Segelschule Radolfzell am Do., 4.8., (oder individuelle Terminanfrage mögl.) Treffpunkt 18 Uhr bei der Segelschule Radolfzell, Zepelinstr. 23, Dauer: ca. 1,5 Std., Anmeldung u. Info: Segelschule R'zell, Carola Habe nicht, Tel. 07732/971931. »Friedhöfe aus grauer Vorzeit« Radel-tour am Do., 4.8., Tour: Radolfzell, Güttingen, Möggingen, Gemeinmerker Höfe in Markelfingen. Gesamtstrecke 25 km, Strecke: hügelig mit leichten bis mittleren Steigungen, Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz. **Ausflugsfahrten mit »MS Liberty«:** »Zum Teufel mit der Kuhhaut« auf einer unterhaltsamen Schiffsreise entlang des Untersee-Ufers erfährt man Interessantes u. Amüsantes aus der deutsch-schweizerischen Geschichte

des Untersees (Moderation: Marion Preuss). Termine: Do., 11.8. und Mi., 31.8., 18.30 Uhr ab Steg Horn (bei niedr. Wasserstand ab Gaienhofen), 18.45 Uhr ab Steg Steckborn. Anm.: Kultur u. Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de. **Mittagstisch der Diakonie** hat Sommerpause. Wiederbeginn im Gemein-desaal der Christuskirche ist Ende Sept./Anfang Okt. Rückfragen an das Diakonische Werk, Telefon 07732/952760. **Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell:** Do., 28.7., 15 Uhr »Treffpunkt Frauen«, Pffarramt; Fr., 29.7., 13 Uhr Ausflug von »Treffpunkt Frauen« nach Überlingen, Treffen vor dem Kirchplatz der Christuskirche; Di., 2.8., 15 Uhr Seniorentreff in der Kirche. **VdK-Sprechtage Radolfzell:** Jeden Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Vereinbarung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 30.07./31.07.: »Böhringen«: Ev.

Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Kusterer-Dreikosen), So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Kusterer-Dreikosen), Verabschiedung Pfr. Kusterer-Dreikosen. **»Schlosskapelle Langenstein«:** So. kein Gottesdienst. **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst. **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle) in der Melanchthon-Kirche. **»Ludwigshafen«:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Wirkner). **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller). **»Kattenhorn«:** Petruskirche: So, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.Hilsberg). **»Stein am Rhein-Kirche Burg«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jürgen Ringling).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 30.07./31.07.: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, anschl. Fahrzeugsegnung, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, davor

Fahrzeugsegnung. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa. keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Mühlingen«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Gallmannsweil«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Bodman«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. **»Espasingen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10 Uhr Hl. Messe. **»Hoppetenzell«:** So., 9 Uhr Hl. Messe. **»Hegn«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



LESERBRIEF

Stattliche Gebühren

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über die gesplitteten Abwassergebühren erreichte uns folgender Leserbrief: »Als ich am letzten Wochenende meinen Briefkasten öffnete und den Bescheid über die Abrechnung der Abwassergebühren (Niederschlagswasser) öffnete, traute ich meinen Augen nicht. Hier stand, dass ich für mein Haus in der Oberen Walkestraße 26 in Stockach 1.635,84 Euro zu bezahlen hätte. Dies bedeutet auf meine zu erwartende Restlebenszeit (so Gott will) eine stattliche Summe von 50.000 Euro, und hierbei brauche ich nicht mal so alt zu werden wie Jopi Heesters. Sicherlich sind die Stadtsäckel stark gebeutelt, aber man muss sich auch einmal diesen Widersinn überlegen. Überall klagen die Gemeinden, dass die Abwasser-Systeme aufgrund der allgemeinen Wasserersparnis austrocknen und dadurch Schäden und somit ein nicht unerheblicher Reparatur-Aufwand entsteht. Aufgrund dessen müsste ich eigentlich für das Einleiten des Niederschlagswassers von der Gemeinde belohnt werden. Jetzt überlege ich natürlich, wie ich künftig solch eine Rechnung vermeiden kann! Soll ich mein Dachwasser abfangen und mittels Pumpen auf die Flächen leiten, die der Versickerung dienen? Auf sogenannte Sickerrigolen, das sind belebte Bodenflächen, über die das Wasser in den Untergrund eingeleitet wird. Soll ich es abfangen und verdampfen? Oder was soll ich tun, damit ich künftig nicht dazu beitrage, diesen Irrsinn zu unterstützen? Im Jahr 2010 habe ich für das gesamte Abwasser meines Anwesens 1.738,65 Euro bezahlt und jetzt kommen für das Niederschlagswasser nochmals 1.635,84 Euro hinzu. Dies bedeutet eine zusätzliche Teuerungsrate von mehr als 94 Prozent, die ich jetzt für mein Abwasser bezahle.

Jürgen Lang, Stockach.

Liebe Leser,

die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion

Ein Service für alle

Stockach (swb). Die Geschäftsstelle des Malteser-Hilfsdiensts in der Kaufhausstraße 46 in Stockach gibt Auskünfte über den Malteser-Menüservice, das Essen auf Rädern, den Malteser-Hausnotruf, betreute Fahrten zum Friedhof und Einkaufsfahrten. Die Geschäftsstelle ist unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 zu erreichen.

Weinprobe ist voll

Stockach (swb). Die im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Stockach angebotene Weinprobe am Freitag, 29. Juli, ist ausgebucht. Denn die maximale Teilnehmerzahl wurde bereits erreicht. Aber viele weitere Angebote stehen im Sommerferienprogramm. Infos bei der »Tourist-Info« unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

Eine fitte Fachkraft

Stockach (swb). An der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach startet im Herbst ein Qualifizierungslehrgang zur staatlich geprüften Fachkraft für den ländlichen Haushalt. Angesprochen sind haus- und landwirtschaftliche Unternehmerinnen oder haushaltsführende Personen, die ihren Haushalt systematisch organisieren möchten, und Personen, die mehr erfahren möchten über wirtschaftliches Arbeiten, Hygiene oder Einkommensalternativen. Die Fortbildung umfasst 600 Unterrichtseinheiten, beginnt am Mittwoch, 12. Oktober, und dauert bis April 2013. Unterrichtet wird einmal pro Woche mittwochs von 8.30 bis 16.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Fachschule für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 in 78333 Stockach unter Tel. 07531/8 00 29 40 oder Hildgard.Schwarz@LRAKN.de.

Ein tierischer Ausflug

Stockach (swb). Einen ganz besonderen Wandertag erlebten die Schüler der Klassen eins bis drei der Stockacher »Goldäcker-



Einen tierischen Ausflug unternehmen Schüler der Stockacher Goldäckerschule.

schule«. Der ausgebildete Natur- und Landschaftsführer Jörg H. Jacobi begleitete sie als Lehrbeauftragter mit seinen Ziegen bei einer naturkundlichen Wanderung durchs Osterholz.

Per Schiff zur Natur

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das UmweltZentrum Stockach sticht wieder in See und Interessierte können mitfahren. Im Rahmen der naturkundlichen Bootstouren über den Überlinger See erhalten die Teilnehmer Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Pflanzen, Tieren, dem Teufelstisch oder dem Bodensee als Trinkwasserspeicher. Los geht es donnerstags am 4. und 11. August jeweils um 19.20 Uhr im Hafen von Bodman. Zuvor hält die MS Großherzog Ludwig um 18.40 Uhr in Sipplingen und um 19 Uhr in Ludwigshafen. Infos gibt es beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Tiere, Wasser, Geselligkeit

Eigeltingen (swb). Die Frauengemeinschaft Honstetten, Reute und Eckartsbrunn organisiert am Samstag, 30. Juli, einen Ausflug in das Rothauserland. Abfahrt ist um 7.30 Uhr in Reute und danach in Honstetten, unterwegs steht eine Kaffeepause an. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 28. Juli, von Monika Boldt unter der Telefonnummer 07774/12 85, Silvia Herrmann unter 07774/15 82 und Rita Keller unter 07774/14 26 entgegen genommen. Zu dem Programm: eine Andacht in der Wallfahrtskirche Todtmoos, ein Ausflug zum Schluchsee, bei schönem Wetter eine Schifffahrt und das Naturerlebnis Schlüßwanapark. Zum Schluss wird die Tannmühle mit Tiergehege angefahren. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder aus der gesamten Seelsorgeeinheit, sind zu dem Ausflug eingeladen.

neukauf sulger
 EDEKA
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- ☑ alle Angebote auf einen Blick
- ☑ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ☑ mobiler Einkaufszettel
- ☑ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch

Kalbsbugfilet
besonders zart
100 g



1,39

Bauern-Mettwurst
grob
100 g



=,89

Schweizer Bergkäse

Hartkäse mind.
48% Fett i. Tr.
100 g



1,89

Matjesfilet
in Dillrahm
100 g



1,29

...Obst & Gemüse

Cocktail-rispen tomaten
aus Deutschland
Klasse I
330 g Schale
(1 kg = 6,03)



1,99

Bio Gurken
aus Deutschland
Klasse II
Stück



=,99

...Getränke

Vitrex Naturelle
natürliches Mineralwasser
Packung mit 6x 1,5 l Flaschen
zzgl. 1,50 Pfand
(1 l = 0,32)



2,79

Bacardi
Superior, Black oder Oro
37,5% Vol.
0,7 l
Flasche je
(1 l = 14,28)



9,99

Steinofen-Baguette
250 g Packung
(100 g = -,32)

-,79

...so günstig

Jack Daniels BBQ-Saucen
verschiedene Sorten
260 g
Flasche je
(100 g = 1,16)



2,99

Gazi Halloumi

43% Fett i. Tr.
Grillkäse aus Zypern
250 g
Packung
(100 g = 1,00)



2,49

Escal Garnelenspieße

mariniert tiefgefroren
300 g
Packung je
(100 g = 1,86)



5,55

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 27. Juli 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Das neue Fahrzeug wird in den Dienst der Hilfe gestellt: Volksbank-Chef Siegfried Endres, Pfarrer Heinrich Stier, Sparkassen-Chef Michael Grüninger, Markus Komp, Klaus Zirell und Erich Aicheler vom DRK.

Einsatz statt Blumen

Knochenjob nach Fahrzeugweihe

Stockach (sw). Für die Feierstunde wurde es herausgeputzt. Doch die blitzblanke Karosserie und die Blumen an den Scheibenwischern werden bald verschwinden, denn es hat einen wichtigen, oft knochenharten Job zu erledigen. Das neue Fahrzeug des DRK-Ortsverbands Stockach wird im Katastrophenschutz zum Einsatz kommen, kann bis zu neun Helfer plus Equipment zu Brandherden oder schweren Unfällen bringen. Als echtes Multifunktionsfahrzeug, so freut sich Bereitschaftsleiter Lothar Guduscheit, kann das vierrädrige Schmuckstück aber auch zum Transport von Menschen mit Beeinträchtigungen benutzt werden. Vier Rollstühle oder zwei Elektro-Rollstühle haben im Innenraum Platz. Das Auto besticht durch eine breite Auffahrrampe, eine Hebebühne und viele andere Errungenschaften, die die Arbeit des DRK erleichtern können. Denn das Fahrzeug wird in den Dienst der Hilfe gestellt, wie es Pfarrer Heinrich

Stier bei der Segnung formulierte. Ganz im Sinne Henry Dunants. Einem Schweizer, einem Geschäftsmann, der durch Zufall hinter die Fronten der Schlacht bei Solferino geraten und von der Fratze des Krieges so abgestoßen war, dass er das Rote Kreuz gründete. Eine Organisation, so Heinrich Stier, die heute selbstverständlich ist. Und wichtig ist. Und wertvoll ist. Und in ihrer Arbeit vom neuen Fahrzeug unterstützt wird. Das 120 PS starke Auto, so Markus Komp, der erste Vorsitzende des DRK Stockach, hat etwa 43.000 Euro gekostet und wurde aus eigenen Rücklagen sowie aus Spenden von Sparkasse, Volksbank und DRK-Kreisverband bezahlt. Das bisherige Auto, ergänzt Lothar Guduscheit, ist inzwischen in die Jahre gekommen, ist 17 Jahre alt und wird zur Unterstützung des Neuen weiterhin benutzt. Der muss nun ran. Denn Blumen an den Scheibenwischern gab es nur zur Weihe.



Sie gehören zu den Besten - Schüler der Klasse 7a und 7b der Realschule Stockach.

System im Sonnensystem

Realschüler und die Weiten des Weltalls

Stockach (swb). Naturwissenschaft? Nicht jedermanns Sache. Doch Schülern der Klassen 7a und 7b der Realschule Stockach scheint das Metier zu liegen - denn sie gehören zu den Besten. Ihr Projekt »Eine Reise durch das Sonnensystem« wurde bei »Nanu?!«, einem landesweiten Wettbewerb zur Förderung naturwissenschaftlicher Arbeiten an Realschulen, unter die besten Zehn gewählt. Drei Vertreter durften die Ergebnisse der Untersuchung mehrmals vor einer Jury präsentieren. Mit Pokal, Urkunde, Preisgeld und neuen Erfahrungen kamen die Schüler wieder nach Hau-

se nach Stockach zurück. Seit November 2010 beschäftigten sich die Realschüler mit dem Sonnensystem, befassten sich mit Fragen etwa nach der Größe der Planeten, der Funktion der schwarzen Löcher oder der Entstehung von Sternen und versuchten, Antworten darauf zu finden. In 20 Unterrichtsstunden entstanden Modelle, wurden Versuche gemacht, wurde eine Dokumentationsmappe angefertigt, stand eine Tagesexkursion zum Luft- und Raumfahrtunternehmen »eads« nach Immenstaad auf dem Plan. So wurde das Sonnensystem mit System erkundet.

Wo ist »Tut mir gut«?

Stockach (swb). Die Schüler der dritten und vierten Klasse der Grundschule Winterspüren waren unterwegs nach »Tut mir gut«. Gesundheit war das Thema eines Projektes, das Günter Schober an der Grundschule in Winterspüren im Rahmen seines berufsbegleitenden Studiums und Projektarbeit zum Gesundheitspädagogen durchführte. Seit Anfang Mai befassten sich die Jungen und Mädchen jeweils sechs Wochenstunden mit Gesundheit, Bewegung, Ernährung, Entspannung und positiver Le-



Mit Gesundheit und Bewegung beschäftigten sich Schüler der Grundschule Winterspüren.

benseinstellung - so waren sie in Theorie und Praxis gemeinsam mit den Lehrkräften und dem Projektleiter Günter Schober unterwegs. Mit sehr großer Begeisterung nahmen die Schüler an diesem »Bewegten Unterricht« teil. Zum Abschluss des Projektes überreichte Günter Schober allen eine Teilnehmer-Urkunde und eine CD mit Projektbildern und den Lieblingsliedern der Kinder. Und einen Rat hatte der Experte auch parat: »Bleibt auf dem Weg, auf dem ihr euch gerade befindet, und sucht jeden Tag neu nach »Tut mir gut.« Ermöglicht wurde das Projekt auch durch die Mithilfe von Schulleiterin Giesla Kemper. Die Schüler der vierten Klasse bedankten sich mit ihrer Lehrerin Jutta Knittel auf eine ganz besondere Weise bei Günter Schober: Er erhielt ein selbst gestaltetes Buch mit Zeichnungen, Elfchen, Bildern und Dankesworten.

Betrunken und ohne Führerschein

Stockach (swb). Am Sonntag, 24. Juli, wurden Polizeibeamte gegen 23.50 Uhr in den Bereich Goldäcker in Stockach gerufen, weil ein Mann mehrfach mit quietschenden Reifen herumgefahren sei. Die Personen teilten mit, dass sie den Verursacher, der betrunken sei und keinen Führerschein habe, kennen würden. Als die Personalien aufgenommen wurden, meldete sich der 24-jährige Beschuldigte per Handy und teilte mit, dass er mit dem Auto in Winterspüren stehen würde, weil ihm das Benzin ausgegangen ist. Die Beamten trafen den jungen Mann bei der Kirche an, die Kupplung des Autos war stark erhitzt. Ein Atemalkoholtest ergab 1,7 Promille, zwei Blutproben wurden entnommen. Der Führerschein war bei einer früheren Alkoholfahrt bereits eingezogen worden. Die verständigten Eltern des Beschuldigten nahmen ihren Sohn in ihre Obhut.



Vielseitig und auf hohem Niveau präsentierte sich der Fotoclub Zizenhausen bei seiner Ausstellung zum 55-jährigen Bestehen mit über 140 Exponaten im Bürgerhaus »Adler-Post« der Öffentlichkeit.

Auf der Höhe der Zeit

Fotoclub mit vielseitiger Ausstellung

Stockach (stu). 55 Jahre Fotoclub Zizenhausen - das wurde mit einer großen Ausstellung mit über 140 Bildern im Bürgerhaus »Adler Post« gefeiert. Zur Vernissage drohte das Foyer aus allen Nähten zu platzen. Der Vereinsvorsitzende Michael Hauser ließ die letzten 20 Jahre in der Entwicklung der Fototechnik Revue passieren und blickte zurück zu den Zeiten der Analogfotografie, in denen noch bewusster fotografiert wurde, »denn Filme und Bilder kosteten Geld«. Er schilderte die Stimmung beim Entwickeln der Filme oder beim Warten auf die ersehnten Urlaubsbilder: »Der Weg zum Bild mag nun ein anderer sein, bleibt aber immer noch ein spannendes Erlebnis«. Bürgermeister Rainer Stolz beantwortete die selbst gestellte Frage, warum die Ausstellung in öffentlichen Räumen und nicht in einer Galerie stattfindet: »Weil es Anklang findet«. Hier werde die Öffnung zu den Menschen ermöglicht: »Fast hätte ich Lust, da selbst etwas zu machen.« Kulturstadtsleiter Thomas Warndorf beschäftigte sich in seiner Laudatio mit den technischen Möglichkeiten in der Fotografie. Zum einen warnte er vor den Möglichkeiten zur manipulati-

ven Fotografie in Werbung und Medien, auf der anderen Seite werde aber der Urheber eines Fotos durch die Digitalfotografie und die Möglichkeiten der Bildbearbeitung zur subjektiven Darstellung »wieder zum Künstler«. Er freute sich über die vielen jungen Vereinsmitglieder. Schon früh habe der Club erkannt, »dass ohne Nachwuchs nichts geht«. Mit 3D-Fotos und Acryldrucken zeige der Verein, »dass er auf der Höhe der Zeit agiert«. Nahezu alle Fotografie-Techniken waren vertreten: Monochrom- oder HDR-Arbeiten, Panoramas, Porträts, Makros und Langzeitbelichtungen. Für den räumlichen Genuss von Anaglyph-Aufnahmen hatte der Club 3D-Brillen bereitgestellt. Neben Papierdrucken gab es Bilder auf Leinwand und Acrylglasdruck. Und neben der facettenreichen Auswahl an Techniken konnte eine breite Palette an Motiven bewundert werden. Zudem wurde die Ausstellung von einer Lichtbildschau begleitet.

Die Ausstellung zu 55 Jahren Fotoclub Zizenhausen im Bürgerhaus »Adler Post« ist bis Sonntag, 31. Juli, werktags von 16 bis 20 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Erfolgreich: Janin Birkhahn, Anna Vogel, Ronja Paschen, Magdalena Heckner, Katrin Fröhlich und Markus Conrad.

Stärke in der Vielfalt

Jugendrotkreuz erfolgreich

Stockach/Radolfzell (swb). Ein Team aus Stahringen-Wahlwies war beim Landestreffen des Jugendrotkreuz Landesverband Baden mit dabei. Die Teilnehmer erlebten einen aufregenden und spaßigen Tag in Neuweier. Die Gruppe musste sich den verschiedensten Herausforderungen und Prüfungen stellen. Über Sport- und Spielaufgaben, soziales Engagement und klassische Erste-Hilfe-Leistungen meisterten sie alle Aufgaben mit Bravour. Passend zum Thema »Hel-

den des Alltags« belegte die Truppe den sechsten Platz. Ausgewählt wurde die Mannschaft, weil sie beim Kreistreffen des Jugendrotkreuzes Kreisverband Landkreis Konstanz den ersten Platz in ihrer Altersstufe belegt hatte. Nicht nur den Erfolg in der Altersstufe konnte die junge Gruppe feiern, sondern sie schaffte auch den ersten Platz in der Gesamtwertung. Damit ist das Jugendrotkreuz Stahringen-Wahlwies Ausrichter des Kreistreffens 2012.



Felix Schmitt, Liselotte Mitschke, Ingrid Brand, Hanneli Schott und Konstanze Ruh wurden in den Ruhestand verabschiedet.
swb-Bild: Weiß

Rosen in neuer Erde

Fünf Lehrer am Gymnasium verabschiedet

Stockach (sw). Nach der Lehrzeit kommt keine Leerzeit. Die fünf Lehrer, die mit einer Feierstunde am Nellenburg-Gymnasium in Stockach verabschiedet wurden, erwartet im Ruhestand kein Leerlauf - denn zur Überbrückung der ersten Zeit gab ihnen Rektor Michael Vollmer Bücher aus ihrem jeweiligen Fachbereich mit auf den neuen Lebensabschnitt. 137 Jahre Dienst am Nellenburg-Gymnasiums verlassen mit Ingrid Brand, Liselotte Mitschke, Konstanze Ruh, Felix Schmitt und Hanneli Schott die Schule. Kollegen, deren Erfahrung und Lebensweisheiten genauso nötig gebraucht werden wie junge Lehrer, wie es die Personalratsvorsitzende Ina Ratzke treffend formulierte. Kollegen, die »uns das Leben lehrten«, wie Markus Möhren vom Personalrat ergänzte. Kurz: Gestandene Pädagogen gehen von Bord. Mit Hanneli Schott verlässt auch die dienstälteste Lehrerin das Stockacher Gymnasium. Die zierliche, kleine Frau mit dem großen Sinn fürs Theater hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke, denn ihre Theaterinszenierungen waren an Professionalität nicht zu überbieten gewesen. Sie hatte es geschafft, jedem Schüler die passende Rolle auf den Leib zu schneiden, betonte denn auch Konrektor Dominik Fackler in seinem Statement. Ihm selbst bleiben vor allem die Shakespeare-Aufführungen, die »Drei Männer im Schnee« und die »Dreigroschenoper« von Bertolt Brecht im Gedächtnis. Bescheiden und sich selbst zurücknehmend, doch immer präsent und eindringlich hatte sie Regie geführt, nun verlässt sie den

Regiestuhl an der Schule. Mit ihr geht der »Vater« der Theaterinszenierungen - Felix Schmitt, der für die Bühnenbilder verantwortlich gewesen war. Ganz Künstlertypus mit leger-lässigem Schal nahm er seine Entlassungsurkunde des Regierungspräsidiums entgegen. Das heißt, eigentlich ist es gar nicht seine, denn in Auslassung des ersten Vornamens war das Dokument nur auf Dieter Schmitt ausgestellt. Dabei bedeutet Felix »der Glückliche«, und gerade Glück wurde allen Scheidenden gewünscht. Ingrid Brand wurde von ihren Kollegen von der Fachschaft Englisch mit einem Lichtbildervortrag verabschiedet und dabei betont, sie sei ein nicht weg zu denkender Bestandteil vieler Abistreiche. Lieselotte Mitschke dagegen war auch für die Durchführung des Schüleraustausches mit der französischen Partnerstadt La Roche sur Foron verantwortlich gewesen, an dem jährlich etwa 60 Schüler aus Stockach teilnehmen. Die Französisch-Lehrerin wurde mit einem Baguette verglichen: schön gerade, mit einer harten Kruste und einem weichen Inneren. Nur das französische Zeitgefühl müsse die Pünktliche, Korrekte, noch verinnerlichen. Neue Wege wird auch Konstanze Ruh gehen, auf die nun ein (Un)Ruhestand wartet. Alle fünf Scheidenden verglich Dominik Fackler mit Rosen - alle waren schön tüchtig, wenn auch auf verschiedene Art. Passend war zudem das Eingangsglied »In einem kühlen Grunde« - traurig, wehmütig, nostalgisch. Wie der Abschied von fünf verdienten, erfahrenen Pädagogen.



Mit vollen Segeln unterwegs: der Segelclub Bodman.

Den Wind im Haar

Segelclub Bodman mit vollen Segeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Bei Sonne, Regen, Wind und Flaute gewann Markus Renz auf seiner J 80 »Jirolamo« die See-End-Regatta. Die vom Segelclub Bodman ausgerichtete Regatta am Seende des Überlinger Sees war gleichzeitig für Mitglieder des SCBo der Ersatz für das ausgefallene Ansegeln »Blaues Band von Bodman«. Leider hielt die schlechte Wettervorhersage viele sonstige Teil-

nehmer der See-Endclubs davon ab, an dieser Freundschaftsregatta der Clubs YCst, YCSi, YLB und SCBo zu starten. So starteten von 26 gemeldeten Booten 23, die auch alle ins Ziel kamen. Weitere Ergebnisse und Bilder unter www.scho.de/club-aktuell.htm. Bei sehr guter Stimmung, unterstützt durch die Musikgruppe »Schlengelekings« aus Radolfzell, wurde noch lange gefeiert.

Sommerliche Nonchalance

Hindelwangen (hs). Draußen herbstliche Temperaturen, drinnen »Sommer-Feeling« pur! Die Kunst, auch bei trüber Witterung sonnige Sommerlaune zu entfachen, ist dem Hindelwanger Ortschaftsrat im Rahmen seines Sommerfestes in der Nellenburghalle rundum gelungen. Eine bunte Sommerblumen-Dekoration, eine Bar mit Südsee-Flair, der swingende Sound des Musiker-Duos »Wind Strings and Voices« und ein attraktives Showprogramm sorgten für »sommerliche Nonchalance« und »good Vibrations«. Das Showprogramm, in Form eines Talentwettbewerbs von Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 18 Jahren präsentiert, brachte den Atem ins Stocken und die Gemüter in Wallung. Die Herzen des Publikums eroberten Alina Keller am Saxophon und das Gesangs-Trio mit Lorena Klink, Tara Lyons und Christina Brukner. Im Rahmen ihrer Gesangseinlage begeisterten Alina Schmälzle und Livia Vesper mit einem Titel von Vanessa Carlton. Nach bester Michael-Jackson-Manier ehrten Jannik Reichelt und Pascal Mai den King of Pop mit ihrer Tanz-Performance. Eine peppi-



Das Hindelwanger Sommerfest zauberte ein sonniges Sommerflair in die Nellenburghalle. swb-Bild: Schuster

ge Choreographie, mit Elementen des Bodenturnens gepaart, zeigte die Mädchen-Tanzgruppe um die Geschwister Mara und Lea Endres. Trampolin-Power vom Feinsten präsentierten Marcel Harder und Lea Endres und wurden vom Publikum auf den dritten Platz gewählt. Am Kunsttad bewies die neunjährige »Badische Meisterin« Leona Bernhard als kleine Lady ihre Größe und belegte den zweiten Platz. Über den ersten Platz freute sich die 18-jährige Maria Martin, die mit ihrer imposanten Jonglier-Show das Publikum begeisterte. Schnappschüsse des Hindelwanger Vereinslebens hatte Alfons Klink im Rahmen seiner Diashow im Foyer parat. Der Erlös wird Hindelwanger Orts-Projekten zu Gute kommen. Aber: »An erster Stelle der Veranstaltung steht der Gemeinschaftssinn«, betonte der Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle.

Fidele Fete im Farrenstall

Stockach (swb). Da ist im und beim Farrenstall in Raithaslach mal wieder etwas los! Die freiwillige Feuerwehr Raithaslach organisiert am Sonntag, 21. August, ihre Sichelhenke. Start ist um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung. Stärken können sich Besucher mit einem Mittagessen um 12 Uhr, und um 14 Uhr wird Drechseln als altes Handwerk vorgeführt. Dazu werden Kaffee und Kuchen serviert. Um 17 Uhr gibt es ein Vesper. Bei extrem schlechter Witterung wird die Veranstaltung in den Farrenstall verlagert.



Die 5.000 Euro aus der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung sind hochwillkommen. Zur Scheckübergabe trafen sich Bürgermeister Rainer Stolz, Michael Grüninger als Vorsitzender des Musikvereins und Karl Maierhöfer, der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes.
swb-Bild: Weiß

Für den guten Ton

Stadtmusik spielt die erste Geige

Stockach (sw). Das ist Musik in den Ohren der Stadtmusik Stockach! Mit Pauken und Trompeten kann sich das Ensemble mit seinen 92 Aktiven über eine Spende in Höhe von 5.000 Euro der ETO Magnetic nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung freuen. Das Geld ist im Jubiläumsjahr und zum 300. Geburtstag hochwillkommen, bekräftigte der erste Vorsitzende Michael Grüninger. Die Summe soll für den Kauf einer Kontrabassklarinette verwendet werden, die gebraucht schon 8.000 Euro kosten würde. Das neue Instrument im stadtmusikalischen Klangkörper wird auch von der Musikschule genutzt werden und somit jungen Menschen zugutekommen. Damit entspricht die Verwendung der Spende exakt dem Stiftungszweck, stellte Karl Maierhöfer, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes und Beiratsvorsitzender der ETO-Gruppe, klar. Denn laut Satzung sollen Gelder der Christa- und -Hermann-Laur-Stiftung auch für Heimatpflege und Jugendförderung verwendet werden. Ein Grund für die

großzügige Gabe war laut Bürgermeister Rainer Stolz zudem, dass die Stadtmusik ein stattliches, ein hohes, ein seltenes Jubiläum feiert. Sie kann nun bei ihren weiteren Festveranstaltungen mächtig den Ton angeben und die erste Geige spielen: Am Samstag, 30. Juli, um 20 Uhr wird der Jubilar auf dem Gustav-Hammer-Platz zum schwungvollen Platzkonzert aufspielen. Am Sonntag, 11. September, steht ein gemeinsames Kirchenkonzert mit dem Eintracht-Chor, der 175 Jahre alt wird, in der katholischen Kirche St. Oswald auf dem Veranstaltungskalender. Und die Kirche ist am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr noch einmal Veranstaltungsort für ein ganz besonderes Juwel - Dieter Hubov spielt an der Orgel und die Stadtmusik bietet das Requiem dar. Und das Jubeljahr klingt am Samstag, 17. Dezember, in der Jahnhalle mit dem Weihnachtskonzert aus. Denn auch mit 300 Jahren ist die Stadtmusik Stockach unter der Stabführung von Helmut Hubov kein bisschen leise.



Die Nenzinger Senioren besuchten das Allgäuer Voralpengebiet.

Firma gut in Schuss

Nenzinger Senioren auf großer Fahrt

Orsingen-Nenzingen (swb). Beim Jahresausflug der Nenzinger Senioren in das Allgäuer Voralpengebiet bei Isny wurde die Jagdwaaffenfabrik Blaser besichtigt. Nach der Begrüßung durch Manfred Hüttenhofer verschafften sich die Teilnehmer einen Überblick und sahen sich die einzelnen Produktionsabläufe an. 300 Mitarbeiter sind in der Firma mit Fertigung, Kontrolle und Härteprüfung beschäftigt. Das Endprodukt sind zum Beispiel Doppelbüchsen, Repetiergewehre, Drillinge oder Flinten. Interessiert beobachteten die Besucher, wie die Rohmaterialien verar-

beitet wurden. Relativ jung ist das Blaser-Schießkino, zusätzlich gibt es zwei 100 Meter lange Schießbahnen. Hier können unter realen Bedingungen Schießübungen durchgeführt werden. Nach der ausführlichen Besichtigung stärkten sich die Teilnehmer mit einer echt bayerischen Brotzeit. Es ging dann bei gutem Wetter weiter nach Bühl am Alpsee. Nach einem Zwischenstopp wurde im Café Berghof am Paradies bei Oberstaufen eine gemütliche Kaffeepause eingelegt. Die nun einsetzenden Regentropfen konnten die gute Stimmung nicht trüben.